

London, 28. April. Der Antrag der Regierung auf Einführung der Wehrpflicht wurde im Unterhaus mit 376 Stimmen gegen 145 Stimmen angenommen. Der Gegenantrag der Labour Party wurde mit 380 gegen 142 Stimmen abgelehnt. Im Oberhaus wurde der Vorschlag der Regierung ohne Abstimmung angenommen.

Messerschmidt bricht Heinkel-Rekord.

Der absolute Geschwindigkeits-Weltrekord, der erst vor kurzem mit einer Heinkel-Jagdmaschine für Deutschland errungen wurde, um rund 9 Kilometer verbessert.

200 Kilometer schneller als das Ausland.

Berlin, 27. April. Nachdem es erst vor wenigen Wochen der deutschen Luftfahrt gelungen ist, die wohl am höchsten international anerkannten und erprobten Flugrekord, den absoluten Geschwindigkeits-Weltrekord, in ihren Reih zu bringen, ist gestern die hervorragende Leistung des Heinkel-Flugzeuges erneut überboten worden. Das Messerschmidt-Flugzeug Nr. 109 R hat gestern unter der Führung des Flugzeugführers Fritz Wendel auf der Meise bei dem Flughafen Augsburg eine Geschwindigkeit von 755,11 Kilometer erreicht. Der bisherige Weltrekord des Heinkel-Flugzeuges lag bei 746,86 Kilometer.

Udet: Kein Zufallserfolg.

Der neue Weltrekord des Messerschmidt-Flugzeuges zeigt, wie Generalflugzeugführer Generalleutnant Udet heute vor Vertretern der Presse ausführte, eindeutig, daß schon der Weltrekord des Heinkel-Jägers kein Zufallserfolg war, sondern daß derartige Höchstleistungen das Ergebnis der planmäßigen Arbeit in der deutschen Luftfahrtindustrie sind. Im friedlichen Weltkrieg haben die beiden Weltbekannten Flugzeugwerke, deren Betriebsführer auf dem letzten Reichsparteitag von dem Führer mit dem Nationalpreis ausgezeichnet wurden, fast die gleichen Ergebnisse erzielt, ein klarer Beweis dafür, daß sie beide in der Entwicklung der Jagdflugzeuge die richtigen Wege gehen und stets das Beste aus den Leistungen erreichen. Deutschland kann wirklich stolz darauf sein, daß die deutsche Luftfahrtindustrie zwei leistungsfähige und ebenbürtige Jagdflugzeuge erstellt hat, und zwar Jagdflugzeuge, die in ihrer Geschwindigkeit um über 200 Kilometer in der Stunde vor den Spitzenleistungen des Auslandes stehen.

Ebenso wie bei dem Heinkel-Jagdflugzeug ist der neue Geschwindigkeits-Weltrekord der Me. 109 R mit dem neuen Weltrekord von 1175 PS bekannten Mercedes-Benz-Motoren D. 601 erlangt worden, dessen Weiterentwicklung in der Möglichkeit das Erreichen derartiger Geschwindigkeiten ermöglicht. Als Vorkurs wurde ein D. 601-Motor der Vereinten Deutschen Metallwerke verwendet, wie er allein allgemein in der deutschen Luftfahrt eingeführt ist.

Hinsichtlich der Start- und Landeeigenschaften dieser Flugzeuge ist zu betonen, daß sie jeden normalen Flugplatz benutzen können, eine Tatsache, die für die militärische Brauchbarkeit dieser Flugzeugmuster von wesentlicher Bedeutung ist.

Der Rekordflieger Wendel ist ein erst 24 Jahre alter Flugzeugführer, also ebenso wie Dietrich nicht nur der jungen Nachwuchsgarde. Dies ist besonders erfreulich, denn es wird dadurch bewiesen, daß in Deutschland nicht nur die alten Routiniers zur Durchführung solcher Rekordflüge fähig sind. Wendel ist von Generalleutnant Goring heute zum Flugkapitän ernannt worden. Der Rekordflug wurde von den Sportjungen des Reichs in Deutschland bejubelt und ist zur Anerkennung bei der F.A.S. angemeldet worden.

Die Glückwünsche des Führers —

Berlin, 27. April. Der Führer hat anlässlich des Flugrekordes des Jagdflugzeuges Me 109 R dem Konstruktoren der Maschine Prof. Messerschmidt, dem Generaldirektor der Mercedes-Benz-Werke Riffel sowie dem Flugkapitän Fritz Wendel, der das Flugzeug gefeuert hat, telegraphisch seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

und des Generalfeldmarschalls.

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalleutnant Goring, hat an Prof. Messerschmidt folgendes Telegramm gerichtet:

„Ich freue mich, daß es Ihnen im friedlichen Weltkrieg um die absolut höchste Geschwindigkeit gelungen ist, eine Weltrekordleistung mit 755,11 Stundenkilometer aufzustellen. Dies zeigt mir, daß die geistigen Schöpfer der Flugzeuge meiner Waffe den richtigen Weg beschritten.“

gegnerischen Seite zum Eintritt in die junge Drangsalation veranlaßt wurde.

Diese schmucklosen Stellen stellen wider vor Gericht jede heimliche Handlung und Verheimlichung innerhalb des Reichs in folgendem Sinne dar und sprechen von Verheimlichung nicht aus. Da der Reichsminister seinen Willen und einen großen Teil der Prozesse in erster Instanz vor ihm selbst, nicht nur im Ausmaß, sondern in der Regel die Auslage eines einzelnen Urteils mehr zu bedeuten, als die eines Bundesverwaltungsorgans, die die Auslagen des Urteils über den Streit.

Um der Aufklärung der Gegner, der Bund stelle nur eine verfehlte „Anti-Organisation“ dar, entgegen zu treten, nahm Herr Fritz Rupp, nach Übernahme der Bundesleitung eine Umorganisation und eine Änderung der Einordnung des Bundes vor. Der Name wurde in „Amerika-Deutscher Volksbund“ umgewandelt und der Kampf auf rein amerikanische Belange umgestellt. Der Kampf wurde zurückgeführt, um die gewöhnlichen außenpolitischen Erfolge Deutschlands für sich selbst zu erlangen und die Gefahr eines sogenannten „Präsidentenkrieges“ gegen das Dritte Reich mit seinen Entzügen von Monat zu Monat, von Tag zu Tag immer unumkehrbarer wurde, weil ein solches Kriegsausbrechen ein so großes Risiko in sich einschloß, daß es nicht zu nehmen war.

Fritz Rupp stellte den Kampf gegen den Volksbund und seine Hintermänner, das internationale Judentum, in den Vordergrund. Eine neue Flagge wurde geschaffen, die zwar eine Art des Nationalismus zeigte, aber die deutschen Interessen nicht mehr anführte. Mit den internationalen jüdischen Verbindungen wurden enge Beziehungen angeknüpft und die Werbung um den Eintritt eingeborener Amerikaner verstärkt. Der Kampf um die Erhaltung des Bundes ist heute noch in vollem Gange. Der größte Teil des Deutsch-Amerikanertums bleibt aber von diesem Kampf unberührt.

Die Gegner haben dem Bundes loyale den Bundesangehörigen auf die Herzen abgelesen. Es haben Konzeptionsunterschieden statt, in denen gewöhnlich die von sogenannten „Amerikaner“ unterstützten wurden, aber, daß jedoch dem Bundes unamerikanische Tätigkeit nachgewiesen werden konnte. Es gelang zwar, die Schließung der beiden Lager des Bundes „Amerikaner“ und „Loyalisten“ für kurze Zeit durchzuführen. Die Beratungsinstanz hat jedoch die vorläufige Entscheidung an.

Um so empfindlicher werden die Mitglieder des Bundes getroffen, die von ihren Arbeitgebern unter jüdischen Druck in zahlreichen Fällen entweder zum Austritt aus dem Bundes veranlaßt oder sogar kurzzeitig wegen „Amerikanertum“ entlassen werden. So sieht heute die „Reinwaschung“ im Nationalen Land der „demokratischen Freiheit“ aus.

haben, den wir nicht wieder verlassen werden. Ihnen und der Gesellschaft meinen Dank und meine Anerkennung.“

Im Generaldirektor Riffel von den Daimler-Benz-Werken richtete Generalleutnant Goring folgendes Telegramm:

„An dem letzten Erfolg des Messerschmidt-Flugzeuges mit 755,11 Kilometer Stundenkilometer hat wiederum Ihr Motor D. 601 seinen Anteil. Ihnen und Ihrer Gesellschaft spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus.“

Schließlich hat Generalleutnant Goring an den Flugzeugführer Fritz Wendel das folgende Telegramm geschickt:

„An Anerkennung Ihrer hervorragenden Leistung und Ihres persönlichen Einsatzes zur Erringung der Weltrekordleistung von 755,11 Stundenkilometer ernehme ich Sie zum Flugkapitän.“

Flugkapitän Wendel.

In der Stimme des jungen Piloten Wendel klingt noch die Erregung nach und die Freude über diesen gewaltigen Erfolg. Wendel ist erst 24 Jahre alt und kommt aus einem kleinen Ort bei Worms. Sofort nach Beenden der Schule trieb er sich im Fliegerei, und schon mit 17 Jahren machte er in Mannheim seinen ersten Flug. Sein Lehrer war der bekannte Ruffelberger Lehrer. Von Mannheim ging er zur Deutschen Verkehrsflieger-Schule nach Berlin, wo er im Juli 1937 die ersten Pilotenprüfungen ablegte. Anfang 1938 trat er in die Messerschmidt-Werke ein, wo er am Tag der neuen Weltrekordleistung der Messerschmidt-Werke einstieg, die den Stolz der jungen deutschen Luftwaffe bilden.

Wir fragten Wendel nach seinen Eindrücken während des Rekordfluges: „Von Eindrücken kann wohl nicht die Rede sein“, meinte er lachend, „denn ich alles viel zu schnell. Außerdem muß man sich bei dem Weltrekord, der in einer Höhe unter 75 Meter geflogen wird, derartig auf die Einhaltung der Höhe konzentrieren, daß ein Sekundenbruchteil von Unachtsamkeit zur Katastrophe führen kann, daß man an nichts anderes denken darf. Lange haben wir auf diesen Flug gewartet, immer wieder machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aber jetzt war es endlich so weit. Allerdings war es ziemlich heiß, und es wehte ein Wind mit einer Stärke von 25 Stundenkilometer. Dadurch hatte ich auch auf der einen Seite eine Geschwindigkeit von 782 Stundenkilometer, die bei Gegenwind natürlich abfiel.“

Ich bin stolz darauf, daß ich diesen Weltrekord für Deutschland errungen habe. Mein Dank gilt neben allen denen, die am Entzügen dieser Maschine beteiligt waren, vor allem unserem genialen Betriebsführer und Konstrukteur Prof. Messerschmidt.“

So sabotiert England die Mandatsrechte.

Deutsch-Südwest gegebene Versprechen gebrochen. — Vereits im Jahre 1937 wurden 45 v. H. der deutschen Aufenthaltsgeldbeiträge zurückgehalten. — Eingliederung der Südwestpolizei verlangsamt.

Recher, 27. April. Einen neuen Beweis dafür, mit welcher Gewissenlosigkeit sich England über feierlich gegebene Versprechungen hinwegzusetzen pflegt, liefert die Signatur des Südwester Landrates am Mittwoch, in der der Administrator Conradi gegeben wurde, daß bereits im Jahre 1937 45 v. H. Einwanderungsanträge deutscher Untertanen auf dauernden Aufenthalt zurückgewiesen worden seien!

Der deutsche Abgeordnete Dr. Hirsfeld protestierte gegen diese unfaire Einwanderungspolitik scharf und verlangte die Einhaltung der Grundzüge des Londoner Abkommens, das ausdrücklich die deutsche Einwanderung als erwünscht begrüßt.

Dr. Hirsfeld legte weiter namens des Südwester Deutschtums gegen die Eingliederung der Südwester Polizei in die Unionspolizei nachdrücklich Protest ein. Damit habe die Unionsregierung das Südwester Verfassungsgesetz verletzt. Weber der Südwester Landrat noch die Bevölkerung seien über diesen vitalen Schritt des Polizeigesetzes befragt worden.

Abfuhr für einen Heher.

Die Antwort, die der deutsche Abgeordnete Dr. Hirsfeld im Windhauer Landrat am antideutschen Hehepakt bekannten Abgeordneten Farners-Burke auf eine seiner letzten Aussagen erwiderte, wies hier scharfstens beachtet. Farners-Burke hatte im Südwester Landrat von den Deutschen mit doppelter Staatsangehörigkeit, die auf Grund der sogenannten automatischen Naturalisation die englische unter Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit erhalten haben, gefordert, daß sie sich entscheiden sollten, „wo sie leben“. Der genannte Heher hatte diese provokierende Forderung im Zusammenhang mit der sattem bekannten Kriegsge-

Anerkennung des Führers

für die antarktische Expedition und ihren Leiter.

Berlin, 27. April. Der Führer hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral D. v. Raeder, den Leiter der sechsten aus dem Arbeitsgebiet zurückgekehrten Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39, Regierungsrat Kapitän Riffel, in Anerkennung seiner Leistung um Überregierungsrat befördert und die erfolgreiche Arbeit aller Teilnehmer durch folgendes Telegramm honoriert:

„Den Teilnehmern an der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 danke ich für die Reibung von ihrer Rückkehr in die Heimat. Ich verbinde damit meine herzlichsten Glückwünsche zu der erfolgreichen Durchführung der der Expedition übertragenen Aufgaben.“

Steigendes Steueraufkommen.

Staatssekretär Reinhard über die außerordentlich günstige Entwicklung.

Berlin, 27. April. Anlässlich der von Staatssekretär Reinhard vor Vertretern der Presse bekanntgegebenen amtlichen Begründung der Durchführungsvorschriften zum neuen Finanzplan wies der Staatssekretär auf die günstige Entwicklung des Steueraufkommens des Reiches hin. Danach betrug das Gesamtaufkommen im Rechnungsjahr 1938, d. h. vom 1. April 1938 bis zum 31. März 1939, 17,7 Milliarden RM, gegenüber rund 14 Milliarden RM im Rechnungsjahr 1937. Im Monatsvergleich waren für das Rechnungsjahr 1938 16 Milliarden

Von den 17,7 Milliarden RM entfallen rund 300 Millionen auf die Einkommensteuer, auf das Einkommen also 17,4 Milliarden. Zu dem Betrag von 17,7 Milliarden kommen noch 500 Millionen RM, bis jetzt entrichtete Zinsenvermögensabgabe, so daß insgesamt 18,2 Milliarden RM auf der Einnahmeseite erzielt wurden.

Diese außerordentlich günstige Entwicklung des Steueraufkommens ist noch nicht abgeschlossen. Sie wird nach Ansicht des Staatssekretärs Reinhard in den nächsten Jahren in gleichem Umfang weitergehen wie bisher. Das geht schon daraus hervor, daß allein in den ersten 20 Tagen des Monats April 1939 200 Millionen RM an Steuern mehr eingenommen sind als in der gleichen Zeit im Jahre 1938, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß April nicht einmal ein besonderer Monat für Steuerfälligkeiten ist.

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat Staatspräsident Dr. Hacha den früheren Außenminister Dr. Franz Chvalatovsky zum Gesandten des Protektorats Böhmen und Mähren bei der Reichsregierung in Berlin ernannt.

Amerita plant Handelskrieg gegen Japan.

Lothar Blätter für Verhinderung des Antifomintern-Paktes.

Washington, 27. April. Der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Senats Vitterman brachte eine Entschließung ein, nach der der Präsident ermächtigt werden soll, sein Tage nach einer entsprechenden Benachrichtigung des Bundeskongresses Handelsbeschränkungen gegen Japan zu verhängen. Vitterman bezeichnet diese Entschließung als eine Antwort auf die angebliche Verletzung des Neun-Mächte-Vertrages durch Japan. Beziehungsweise sollen agrarische Erzeugnisse von dem Embargo, die Roosevelt etwa verhängen werde, ausgenommen sein.

In einer Erklärung des Antrages gab Vitterman der merkwürdigen Ansicht Ausdruck, daß die Ermächtigung wahrscheinlich nicht nur die Verhängung mit Japan erleichtern, sondern auch die Japaner von einer weiteren Diskriminierung amerikanischer Bürger in China“ abhalten werde.

Die Entschließung wird in Japan als die Folge einer einheitlichen demokratischen Aktion erkannt. Die täglich härtere Behandlung der europäischen Lage in der japanischen Presse sowie die ausführliche Besprechung der Verhandlungen des Kabinetts in Tokio und die Befürwortung mit dem Wahrscheinigen bezüglich den Einbruch des öffentlichen Geistes in Europa auf die japanische öffentliche Meinung wieder. Sie zeigen auch, daß man den

weiteren Ereignissen, wie sie sich in der Entscheidung Vittermans ankündigen, nicht tatenlos gegenüber steht. Die Blätter betonen dabei, daß Auswirkungen von Europa auf den Fernen Osten unvermeidlich seien. Sie unterstreichen besonders nachdrücklich die Gefahr eines verhängten Handelskrieges zwischen England und Japan. Japan wird im asiatischen Ozean, wodurch Japan vor neue Entschärfungen gestellt werde. Angesichts der sich immer deutlicher abzeichnenden Fronten treten die Zeitungen immer eindringlicher für eine unüberbrückbare Durchführung des Konfliktes mit China auf der einen und für eine Verhinderung des Antifominternpaktes auf der anderen Seite ein.

Der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop gab am Donnerstagmorgen zu Ehren des in Berlin weilenden Gouverneurs von Kien, Hsü Shih-shan, und Hsü Shih-shan ein Frühstück in seinem Haus in Dahlem, an dem eine ausländische Seite u. a. der spanische Konsul in Berlin de Magas und der niederländische Gesandte van Baarsma de With von deutscher Seite Staatspräsident Lippert teilnahmen.

Der Führer hat keine Unzufriedenheit über dem Verratenen u. a. von Jugoslawen zum Geburtstag drastisch seine Glückwünsche übermittelt.

Erkenntnis des deutschen Volkes zu den hohen völkerverbindenden und arbeitslegenden Idealen des Führers und unserer Nation.

Bildhauer und Verkäufer von Badwaren.

Ein Verkauf von Badwaren oder Photographieren ohne Ausweise ist nicht gestattet. Die Ausweise werden auf der Kreispropagandaleitung, Wilhelmstraße 15, bis zum Sonntag, 29. April, mittags 12 Uhr, ausgegeben.

Wachung! Hotels, Fremdenheime usw.

Die Inhaber der obengenannten Betriebe werden gebeten, umgeben der Kreispropagandaleitung, Wilhelmstraße 15, mitzuteilen, wieviel ausländische Gäste in Wiesbaden anwesend sind und an der Zentralumgebung, Unter den Eichen, teilzunehmen wünschen. Die Betreffenden finden sich vor dem Eingang des Kurhauses bis spätestens 10.30 Uhr ein, und werden von dort mit Sonder-Omnibussen kostenlos zu dem Rundwegungelände gefahren, wo auch für sie Plätze freigehalten sind.

Einholung des Maibaumes.

Am Donnerstagnachmittag umlagerte Sonnenberg die von blühenden Bäumen und grauen Burgmauern umgebene Hofwiese, auf der mit Tannengrün umwunden, der weiße Stamm des 26 Meter langen Maibaumes, der übrigens namentlich des Sonnenberger Schützenhauses gekleidet wurde, sich majestätisch und stolz von dem Himmel um ihn her erhob. Zwei prächtig geschmückte bunfte Köpfe schauten vor Umgebild mit ihren Füßen, und der Fahrmann befiel den Bod. Am Ausgang von Sonnenberg formierte sich alsdann der Zug, nachdem Kreisfahrschulungswörter der D.V.Z. P. Detarstki in kurzer Ansprache u. a. gesagt hatte, daß uns der Maibaum Sinnbild sein müsse, Symbol und Verpflichtung gerade so wie der Baum seine Wurzeln in die Erde strecke, so müßten wir mit dieser Erde verwurzelt sein, wie er sich hart und fest erhebe, furchlos und stolz, so müsse das ganze Volk sein, jeder nur ein kleiner Teil dieses Baumes, alle aber zusammen ein Ganzes, eine Volksgemeinschaft. So lagen denn diese Worte wie ein Spruch der Weihe über dem Maibaum, und wir wollen sie nicht vergessen, wenn er reich



Der Maibaum auf dem Weg durch die Stadt.

(Photo: Eipert.)

Zwölf OVERSTOLZ 50pf.

Blumiger Sommerduft durchzieht das Land, wenn die Sonne auf die frisch geschnittenen Wiesen brennt. Dann offenbaren sich die Kräfte, die in den Sonnenstrahlen wirksam sind. Mit der Dauer dieser Bestrahlung wächst auch ihre Wirkung, wie uns der Tabak lehrt, der auf den Feldern Mazedoniens reift. Schon beim Öffnen einer OVERSTOLZ-Packung spüren Sie seinen edlen Duft, er läßt Sie bereits ahnen, welch einen Rauchgenuß Ihnen diese Zigarette bietet.



Was Overstolz so köstlich macht, das ist die Sonne auf Mazedonien.

Karl-Ludwig-Gedächtnislauf.

Ein herrlicher Wettbewerb zu Ehren des ermordeten SA-Kameraden.

20 Mannschaften am Start.

Am Sonntagvormittag wird zum dritten Male durch die SA-Standarte 80 der „Karl-Ludwig-Gedächtnislauf“ durchgeführt. Durch eine Verfügung des Führers der SA-Brigade 150 (Reinhold) vom 11. April 1937 wird dieser Lauf alljährlich zur Erinnerung an den Märtyrer des Kameraden Karl Ludwig (Hartmann) am 14. April durchgeführt. Dieser Lauf führt durch die 14 km lange Straße, die nach dem Tod des Kameraden Karl Ludwig (Hartmann) am 14. April 1937 in der Straße zu Ehren des Kameraden Karl Ludwig (Hartmann) umbenannt wurde.

Auch in diesem Jahre ist der Lauf wieder mit 20 Mannschaften, die mit je 50 Läufern starten, durchgeführt. Sie laufen in zwei Rängen. In der Klasse A haben nur Mannschaften der SA-Standarte 80, hierzu haben 11 Mannschaften gemeldet. Betreibender des Titels „Siege der SA im Karl-Ludwig-Gedächtnislauf“ ist der Sturm 12/80 Biebrich. In der Klasse B, an der sich alle übrigen Mannschaften beteiligen können, haben insgesamt 9 Mannschaften ihre Teilnahme angemeldet. Den Titel „Siege des Einladungslaufes im Karl-Ludwig-Gedächtnislauf“ hat der Reichsarbeitsdienst zu verteilen. Als Wettbewerber treten dem RAD folgende Mannschaften gegenüber: SA-Standarte 27 (Alzen), SA-Standarte 118 (Darmstadt), SA-Standarte 224 (Reinhold), SA-Standarte 80, Volkshilfe Reiter, SA 87, SA 72 und Polizei Wiesbaden.

50 Wechsel sind eingerichtet, der Lauf führt vom Nordfriedhof über die Plattenstraße, durch die Karl-Ludwig-Straße, am Gefallenstein des Ermordeten vorbei, durch die Straßen der Reichsstadt über die Waldstraße, dann hinunter nach Biebrich-Wiesbaden, durch den Schloßpark, in dem die längste zusammenhängende Strecke von 1500 Meter zu durchlaufen ist, zum Rheinufer. Von hier aus wird die Richtung geändert. Es geht durch die Straßen Biebrichs hinauf zur Hindenburg-Allee und von hier aus durch die Moritzstraße, Kirchstraße, Friedstraße, Bahnhofstraße zum Ziel am Adolfs-Hitler-Platz.

Am Anschlag an den Staffellauf wird wieder der Staffellauf durchgeführt, an dem sich sämtliche startenden Mannschaften beteiligen werden und der durch folgende Straßen führen wird: Dorn'sches Gelände, Marktstraße, Langgasse, Lauenstraße, Wilhelmstraße, Rathausstraße, Dorn'sches Gelände. Anschließend findet dann hier auch die Siegerehrung und die Übernahme der Wanderpreise statt.

geschmückt mit Fahnen und behändertem Kranz uns am 1. Mai als Mitte und Herz des Festplatzes grüßt.

Und nun begann der Zug in die Stadt. Unermüdlich spielte die Kapelle des Reichsarbeitsdienstes. Dahinter folgte, von den Zimmerleuten und Werkführern geleitet, der Maibaum und den Schluss bildete eine Abteilung Reichsarbeitsmänner. Zu beiden Seiten säumte in der Stadt eine dichte Menschenmenge die Straßen. Überall öffneten sich die Fenster. Und so geleitete eine ganze Stadt ihren Maibaum hinauf zur Festwiese „Unter den Eichen“.

— Steuerfreiheit für Sonderzuwendungen zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes. Viele Betriebsführer machen ihren Gefolgschaftsmitgliedern zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes am 1. Mai Sonderzuwendungen. Soweit diese Zuwendungen in Sachleistungen, zum Beispiel Bekleidung, bestehen, ergibt sich die Einkommen- und Lohnsteuerfreiheit schon aus früheren Anord-



Die Laufstrecke.

nungen des Reichsministers der Finanzen. Wegen der besonderen Bedeutung des 1. Mai als Nationalfeiertag des deutschen Volkes hat der Reichsminister der Finanzen außerdem auch Geldzuwendungen zu diesem Tage für einkommensteuer- (Lohnsteuer-)frei erklärt, wenn sie 3 RM nicht übersteigen. Übersteigen die Geldzuwendungen diesen Betrag, so sind sie in voller Höhe einkommensteuer- (Lohnsteuer-)pflichtig.



KÖSSNER

Geschäftsverlegung

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft und meine Wohnung ab 1. Mai nach
Sonnenberger Straße 88 verlege

**Transport-Geschäft
Wilhelm Enders**

Wiesbaden, Adlerstraße 59 • Telefon 768

Union-Theater

RHEINSTRASSE 47

zeigt das entzückende Tobis-Lustspiel:

„Ich liebe Dich“

mit: Viktor de Kowa, Luise Ulrich

Ein junger Mann, der auf's Ganze geht, und ein hübsches Mädchen, das klüger ist als der kühne Verehrer ahnt!

Varianze: „Die große Fahrt“

Das vorzügliche **Glas 20 Pf.**
Unstiller Bremer-Bier
nur **Nerostraße 41**
„Zum Treppchen“



Sportanzüge, die Sie suchen!

Kennen Sie die zünftigen Sport-Anzüge des Kleiderberaters? Wuchtig aufgesteppte Ärmle, sportlicher Schnitt, Springfallen, Ringsgürtel, aufgesetzte Taschen, weite, sportliche Hosen und kräftige Musterungen, ganz wie Sie es wünschen. Am besten sehen Sie sich diese flotten, preisgünstigen Anzüge einmal bei Ihrem Kleiderberater an

Sport-Anzüge
29.- 36.- 42.- 55.- 64.- und höher

Sport-Sakkos
14.75 19.50 25.- 34.- 42.- und höher

Kombinations-Hosen
4.75 8.- 14.25 19.75 23.25
und höher

Sakko-Anzüge
30.- 36.- 48.- 62.- 85.- und höher

Frühjahrs-Mäntel
30.50 42.- 55.- 68.- 78.- und höher

In jeder Beziehung



Reichsfender 1939

Samstag, 29. April 1939.
5.50 Feuer, merkt auf! 6.00 Konzert. 7.00 Nachrichten.
8.00 Zeit. 8.05 Wetter. 8.10 Gemacht.
8.25 Deutschland der Pause. 9.30 Genußnachrichten.
8.40 Großer Klang 1.40 Kul ins Land. 11.55 Pro-
10.00 Schluß. Wetter.
gramm. 11.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. 13.15
12.00 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten. 14.10 Schall-
Konzert. 15.00 Silberbuch der Woche. 15.15
platt aus dem Alltag. 15.30 Wir seien in
Sieg. Welt.
16.00 Großer Klang. 18.00 Bühne und Film
Lund. 18.30 Mittagskonzert. 19.15 Tages-
gezi. 19.30 Gemeinschaftliches Volksabende.
10.00 Zeit. Nachrichten. Wetter.
Frühliches Wochenende. 22.00 Zeit. Nachrichten.
22.10 Wetter. Nachrichten. Sport. 22.30 Wir
tanzen in den Sonntag.

Den guten Portorico

Schwarz 100 g 30 Pf.
Rot „ 40 „
Blau „ 50 „
Grün „ 60 „
Krall und Grah
bekommen Sie in
**ZIMMERMANN'S
RAUCHER-DIENST**
WELNITZSTR. 2
Ecke Schwalb. Str.

Reinigte
Baltischen.
Bequeme, solide
Gefell.
Piaque. Renat.
Hentel.
Korbil-Meiler.
Rheinstr. 62.

E. VATHAUER
Wiesbaden
Blücherstr. 34
Tel. 24312

DACHPAPPEN
u. TEER-ARTIKEL

Porteilhafte
Bezugsquellen
sucht und findet
die Hausfrau
immer im An-
zeigenteil des
„Wiesbadener
Tagblatt“

Kutblumen
B. v. Santen
Mauergasse 12

Fraucinge
Bulroni
seit 1893

Gibt den Tieren
täglich u. öfters
frisches
Trinkwasser.

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

Unser Mai-Festprogramm!

Nach dem über ein Jahr lang in Berlin vor Hunderttausenden
erfolgreich aufgeführten Bühnenstück von Alois J. Seppl:

Die Pfingstorgel

Das erfolgreiche Stück

Wenn bis Pfingsten die
Kirche eine Orgel hat ..

mit

MARIA ANDERGAST

— hat sich bereits persönlich
auf der Walhalla-Bühne vorgestellt —

WILLY ROESSNER

vom Münchener Staatstheater

HANNES STELZER

HILDE SESSAK

Gustav Waldau, Karl Dannemann

Der Pfarrer ist

JOSEF EICHHEIM

— wieder ein Kabinettstück seiner
lebensechten Darstellungskunst!

Auf geht's

mit lebensbejahendem Frohsinn und echtem
Gefühl entzündendem Humor!

Bühne:

ORIGINAL MIMI • Das Wunder der Elastik

Tobis-Wochenschau mit den prachtvollen

Aufnahmen des Geburtstages unseres Führers

Ab heute das große Mai-Festprogramm

4, 6 und 8.30 Uhr

APOLLO
MORITZSTRASSE 6

Ein einzigartiger Erfolg!

2. Woche! Shirley Temple

in

Heidi

„Shirley“ — ein Weltbegriff

„Heidi“ — ein Weltbuch

Shirley als Heidi ein Welterfolg!

Jugendliche zugelassen!

CAPITOL
AM KURHAUS

Jenny Jugo • Gustav Fröhlich

**Die kleine
und die große Liebe**

Ein großer Liebesfilm. Der Herzensroman eines
europäischen Prinzen, der wegen einer Stewardess
auf den Thron verzichtet. Jenny Jugo und Gustav
Fröhlich in völlig neuartigen Rollen. Ein interes-
santes neues Milieu u. prächtige Rivieraaufnahmen

Im Beiprogramm: Das Lustspiel

Es wird nichts so heiß gegessen ...

Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 - So. ab 2 Uhr

Brauchen Sie ein AUTO?

Zu Hochzeiten • Beerdigungen • Ausflügen oder Geschäftsfahrten stehen Wagen bereit auf Ihren Ruf vorzufahren. Beachten Sie folgende Angebote:

W. u. O. Michel 27388
Frankfurter Str. 50, Omnibusbetrieb

Ott 25104
Steingasse 16

Richter 22503
Gartenfeldstraße 14

Louis Röhrig sen. 23888
Alle Fahrten

Hans Röhrig jr. 23820
Tag u. Nacht, Wagenpflege

Schnelder 23187
Römerberg 28, Tag und Nacht

Automobil-Centrale 59311
Bahnhofstraße 3

Kriessing 21127
Roosstraße 13

Paul Kühne 23710
Erstklassige Auto-Vermietung

Albrechtstraße BABA-BRAU
SAMSTAG
Schlachtfest
mit **Joseffi-Bockausschank**
Heute ab 5 Uhr Weißfleisch, Brotweurst, Hausmacher Wurst
Es laden ein **Josef Hagl u. Frau**

Kalbskopf
in Madeira-Sauce
ist namentlich für Sonntags ein praktisches Mittagessen. Die Hausfrau braucht nicht zu kochen. Portion ausreichend für 2 Personen
Topf mitbringen! RM. 1.20
Grether, Neugasse 24

»Fruchts Schwanenweiß«
ist ein seit Jahren bekanntes und zuverlässiges Mittel gegen Schuppenflechte. Es entfernt diese unangenehmen Schuppenflechte leicht durch einfache Anwendung. Ein Versuch wird Sie überzeugen. (Am besten besorgen Sie sich sofort eine Packung.)
Dr. Kurt Siebert, Marktstr. 9; Parfümerie „Etek“, Kirchgasse 11; Parfümerie Delfe, Michelsberg 6.

Karl Schmitt
Friedel Schmitt
geb. Graubner
Vermählte
Wiesbaden (Karlstraße 30), 29. April 1939
Trauung: Samstag, 29. April, nachm. 3 Uhr
in der Bonifatiuskirche

Die Aufgebotenen
vom Mittwoch, dem 26. April 1939

Karl Diehl, Wiesbaden, Michelsberg 28
Hilja Joerndt, Wiesbaden, Philippsbergstr. 53
Wilhelm Wendle, Erbenheim, Mainzer Str. 8
Ella Bierbauer, Bietdorf, Wilhelmstr. 11
Gottfried Boller, Wiesbaden, Westendstr. 7
Elle Weiger, Wiesbaden, Karl-Friedr.-Rg. 55
Walter Sauer, Elm-Weid, Luciusstr. 16
Alle Schürmer, Wiesb., Sonnenberger Str. 48
Rudolf Schulz, Wiesbaden, Rheinstr. 82
Luthe Gellert, Wiesbaden, Kesselftr. 1
Rudolf Schmitt, Wiesbaden, Bärenstr. 5
Hillette Anig, Lenzelstr. 2
August Bih, Wiesbaden, Elbstr. 12
Johannette Textor, Wiesb., Elbstr. 12
Hans Spies, Wiesbaden, Friedrichstr. 20
Anna Blum, Wiesbaden, Jetering 7
August Schmidt, Rimbach
Ellenbeth Knebel, Wiesbaden, Karlstr. 6
Karl Gottlieb, Wiesb., Klarenthaler Str. 2
Wilhelmine Maurer, Wiesb., Doh. Str. 150
Hermann Bartenbach, Wiesb., Webergasse 46
Eva Stein, Wiesbaden, Dahnburgerstr. 10
Franz Müller, Wiesbaden, Mantuffelstr. 13
Martha Schulz, Wiesbaden, Seebadstr. 29

MÖBEL jeder Art
Kautschu, Sessel, Chaiselongues und Decken
gut und preiswert — schöne Auswahl
Kletti & Co.
Friedrichstraße 40, neben Betten-Werner

VERLOBTE
geboren am 28. April 1939
Ein illustrierter HAUFRAUENBUCH
Gibt die Art und Weise, wie man sich kleidet und schmückt.
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
TAGBLATT-DRUCK

Der sportliche Mantel
in der neuen beliebten Form 58-
Weiter sagen:
Karzentra tragen!

Karzentra
Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft
Wiesbaden, Kirchgasse 45

Geschäftsverlegung
Wäsche-Schepp
von MORITZSTRASSE 48 verzoogen nach
Michelsberg 1
ERÖFFNUNG: Sonnabend, 29. April, 14 Uhr

MAKULATUR zu haben im Tagblatt-Verlag, Schalterhalle

Wagner
Ihr **Kürschner** hat preiswerte
nimmt Silber- und Blaufüchse
Marder, Iltis, Capes
in reichhaltiger Auswahl
Pelz-Aufbewahrung Moritzstraße 7 - Telefon 28905

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem schwerem Leiden ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Sofie Gerhardt, Wwe.
geb. Stahl
im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Gerhardt.
Wiesbaden, Stuttgart, Wiesb.-Bierstadt, Frankfurt a. M., Yorkstraße 29
Die Beerdigung findet am Samstag, den 29. April 1939, um 15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Am Mittwoch, den 26. April 1939, verschied unerwartet unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Katharina Kayser
geb. Bender.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, Römerberg 20.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 29. April 1939, vorm. 10½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Alle Fussleiden
beeinträchtigen Gang und Haltung und lassen uns älter erscheinen.
Dr. Scholl's elastische Fußstützen bringen schwachen und gesunkenen Fußwölben sofort Erleichterung und fortschreitende Besserung. — Individuelle Anpassung nach gewissenhafter Fußprüfung und Fußabdruck. Kostenlose Korrektur während der Tragdauer.
Dr. Scholl's Fusspflege-System
Fachinstitut Langgasse 42/44 / Ruf 23238

P. Kühn Parfümerien
Kirchgasse 26

Gute Verdauung
ist das A und O der Gesundheit.
Pflegen Sie sie mit den bewährten echten **Zirkulin Knoblauch-Perlen**
1-Monats-Pckg. 1 RM. • Broschüre mit Gratisprobe in Apoth. u. Drog.

Stundens
sondern wie man schläft, darauf kommt es an. Versuchen Sie mal **Badria-Perlen „Krohmerl“**. Sie werden besser schlafen. Nur im grünen Beutel mit 240 Perlen 50 Pfennig
Auslieferungslager: d. d. Fachhandel
Andreae-Noris-Zahn A.-G.

Schwannpulver
zum Einweichen, Waschen, Schrubben, Putzen.
Dr. Thompson's
Schwannpulver
Schlanksein im Sommer
JANSEN
oder die bequemen Teebohnen. Keine Diät — keine Beschwerden. 60 Tassen Tee oder 100 Bohnen 2: Probepackung für zirka 8 Tage 0.50
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Käthe Schrader
Das leistungsfähige Fachgeschäft
Wiesbaden, Bleichstraße 43

Am 26. April verschied in Baden-Baden mein lieber guter Mann
Friedrich Neidhard
Reichsb.-Ob.-Insp. a. D.
im Alter von 66 Jahren.
In tiefer Trauer:
Elfriede Neidhard
geb. Krause.
Wiesbaden, den 27. April 1939.
Walckmühlstr. 49, I
Die Beerdigung findet am Samstag, den 29. April, um 14.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Ich kann nicht Händeaufwaschung mit Seife waschen!
Wer so spricht — kennt Supinator nicht.
ALLES FÜR DIE FÜSSE
Müller u. Co.
Wiesbaden, (Hinterhof) 20

Sport und Spiel.

Die alten Gardisten des SVW. und des 1. FK. Nürnberg.

Zum 2. Jubiläumsspiel.

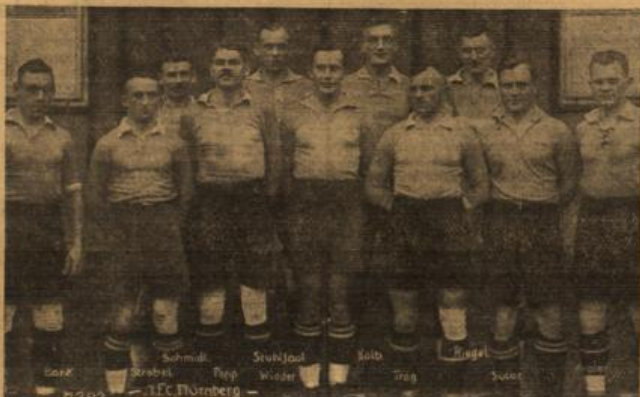
Ein Bild.

Da liegt eine Photographie neben meiner Schreibmaschine. Sie zeigt elf Fußballspieler in Sportkleidung. Nichts Besonderes also? Solche Bilder gibt es doch zu haben, so wohlfeil wie Sand in der Sahara. Ja, in der Vereinsgemeinschaft ganz gewiss. Diese Mannschaften aus einem! Die Namen auf der Karte lagen alles: Karl Strobel, Schmitt, Popp, Stuhlfaul, Wieder, Raab, Traag, Kiegel, Sutor, Kugler. Diese Männer, hin und wieder auf einzelnen Seiten durch andere Kameraden vertreten, hielten fünfmal die deutsche Fußballmeisterschaft nach Nürnberg, spielten, von dem Schweizer Staatsangehörigen Karl Strobel abgesehen, jahrelang in der deutschen Nationalmannschaft, verlorerten durch fast ein Dutzend hindurch den höchsten Rang der deutschen Fußballer. Das war der „Klub“, bekannt und gefürchtet und liebt in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, in Prag und Wien und Budapest, in Mailand und Turin, in Barcelona, Brüssel und Amsterdam, in Stockholm und Oslo. Der höchste Ruhmstrahl des Fußballs, anhängers vor 15 oder 20 Jahren war, diesen Klub selbst beim Spiel gesehen zu haben. Neben der genannten Photographie liegt der Beweis für diese Behauptung:

Ein Brief.

Er lautet: „An den SV Wiesbaden, Siegen, den 13. 4. 1939: Bekanntlich spielt am 30. 4. 1939 die Altkameradenschaft des 1. FK Nürnberg, des fünfmaligen deutschen Fußballmeisters, der Ihnen in Wiesbaden zu Ihrem 40. Stiftungsfest, Da ich früher kein Spiel des 1. FK Nürnberg

mit der Beizung der Kaiser II; Reimann, Kaud; Schäfer, Kiefer I, Sed; Kullenski, Kühl, Raab, Reinlein, Hilgenbrandt, Kiefer II begründete in diesem Kampf seinen Fortschritt. Er begeisterte die verwundeten Nürnberger Zuschauer und verleierte die Klubmitglieder, denen bis 30 Minuten vor Schluss nichts gelungen war, in gelinde Kakerel, als Willi Kaud — der diesmal wegen Erkrankung leider nicht mitkommen konnte und dem die ganze Wiesbadener Sportgemeinschaft von Herzen „Gute Besserung“ wünscht! — an der „Wäuer“ an Traag heranlief. „Kaud, dich nicht auf, ihr könnt halt nicht schlagen!“ Dann wurde der Willi merkwürdig still, als in kurzer Folge drei tragende Hochgelang-Bomben hinter Kiefer einschlugen. Im Rückspiel gab es das gleiche Ergebnis, 10.000 Menschen drückten sich auf dem alten Platz an der Frankfurter Straße mit einem Tribünen, das heute eine Fülle von Wertungsmeßwerkzeugen wäre, fast tot. Es war ein mächtiger Witz mit Brandstiftung und klüglichen Böden, aber die Zuschauer hatten gerne 3 und mehr Stunden anhalt 90 Minuten den Unblinden der Witterung getrotzt, um sich von den Nürnbergern weiter in den Zustand des Fußballrausches versetzen zu lassen. Kaud gab seine saubersten Vorlagen über das Feld, mitten durch einen Käuel von Wiesbadenern hindurch sollte die Kugel unzerstörbar für die ihn verweigert darum bemühten Gegner barockan an den Bestimmungsort. So hand die Klub-Elf damals: Stuhlfaul; Popp, Kugler; Schmitt, Raab, Kiegel; Strobel, Hochgelang, Wieder, Traag, Sutor. Das war also im Jahre 1925. Diesmal, anno 1939, werden die Nürnberger in dieser Beziehung harten: Stuhlfaul; Popp, Kugler; Lindner, Dr. Raab, Kiegel; Strobel, Reimann, Hochgelang, Wieder, Weig. Die Aufstellung hat sich in den vergangenen 14 Jahren



1. FK. Nürnberg in seiner Glanzzeit: das war Deutschlands berühmteste Fußball-Elf. (Archiv — R.)

berg mit Stuhlfaul, Popp, Kugler, Schmitt, Raab, Kiegel, Strobel, Hochgelang, Wieder, Traag, Sutor und den übrigen Internationalen verläuft habe, wenn es irgendwie eine, möchte ich mir gerade dieses Spiel nicht entgehen lassen. Teilen Sie mir bitte die Ankündigung mit, damit ich weiß, wann ich fahren muß. Mit bestem Dank im voraus und Veil Hitler! o. a. Unterschrift. Die Reise Siegen—Wiesbaden frist 362 Kilometer. Wenn einer diese 362 Kilometer auf sich nimmt, um nach 20 Jahren die Mannschaften wiederzusehen, die ihm damals die Fußball-Meisterschaft schließlich bedeutete, dann sagt das mehr, als alle Lobpreisungen der Klublerer es tun könnten.

Erinnerungen.

Ein Januarionntag 1925. Der SVW weilt in Neun-straßen. Wir warten dazwischen in fieberhafter Spannung auf das Resultat. Das Telefon rallert: „20 gewonnen!“ Hurra! Aber das langt noch nicht. Wir warten weiter. Es klingelt erneut: „Norman Worms — 362 nur 3:3!“ Hurra über Hurra! Der SVW in Weiler von Rheinsheim-Saar! Am nächsten Sonntag geht es nach Nürnberg zum Klub! Wieder warteten wir zu Hause hangend auf das Resultat. Die Meldung vom 0:3 stimmte uns hochzufrieden

saum geübert. Und die Spieler? Sie sind rein fußballerisch gesehen,

auch heute noch Extrastärke.

Die Klubmannschaft ist in all den Jahren immer in Training geblieben. Sie hat auch stets einen regen Spielverkehr erhalten. Als neu die „Alten“ von Nürnberg und dem Bayerischen SV, die in der Kreis trafen, da füllten 20.000 Zuschauer den Sportplatz „Königsplatz“. Die Männer sind natürlich langweiliger geworden, man geht auch nicht mehr ran an den Spieß, wie man es früher so herrlich konnte. Aber das können, die Kunst des Spielens mit dem Ball, die macht den alten Klublerer noch heute niemand nach. Es wird in dieser Zeit der WM-Spieler (gegen das beiste damit nichts getan sein soll), der Stopper und Mittelfeldspieler und des Betons ein reiner Genie sein. Fußball von Fußball-Individualisten geteilt und getannt zu sehen, für welche die Taktik zu jeder Zeit eine Sache war, die sich jeweils aus dem einzelnen Spielerlauf ergab. Der Spieler denkt an so viele Spiele, die er damals, damals und in den allerersten Jahren gesehen hat. Und er verliert voll und ganz den Kameraden in Siegen, der 362 Kilometer fährt, um die 10. des Klubs gegen die Wiesbadener zu sehen.

Noch ein Jubiläumsspiel.

Am Samstag:

SVW. Kallau — Wiesbadener Stadtel.

Bereits am Tage vorher stellt sich ein weiterer Wiesbadener Fußballjubiläum vor: SVW. Kallau, die anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens einer sehr harten Wiesbadener Stadtmannschaft gegenübertritt. Kein „kleines“ Spiel etwa, wie mancher Sportfreund annehmen könnte, da die SVW ja nur „Kreisläufe“ ist. Wenn wir auf die unterstehende Aufstellung hinweisen, in der man den gesamten Ligakreis des SVW finden wird, während in der durch Regel-SVW verhängten Wintermannschaft oft bewährte Kräfte der einheimischen Kreisläufe stehen, die a. T. ebenfalls Vagabundage betreiben, so möchten wir gleichzeitig die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache lenken, daß es die SVW von jeder verstanden hat, in Kreispielen gegen unsere führenden hiesigen Vereine nicht nur ehrenvoll, sondern auch des öfteren siegreich abzuscheiden. Die Kallau-Elf verfügt über eine sehr stabile Deckung mit dem tüchtigen Hoffinger im Tor und einem zwar nicht immer durchschlagenden, doch auf abgemessenen Angriff, den der alte Stammspieler Kiefer (erlosch R. Reimann) führt. Man darf daher zweifellos ein technisch gutes Spiel erwarten.

SVW. Kallau: Hoffinger; Dillenberger, Reimann; Hirschberg, Kiefer (38. 87), D. Rinkel; Schmitt, T. Rinkel, Kiefer (Dietmann), Mittel, Reimann. Stadtel: Kiefer, Schreier, Stolz, Brannan, Kugel, Schulmeier, Reibe, Gundlich, Siebert, Kiefer, Kiefer, Kiefer.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch einen Rückblick auf das

Jugendturnier der SVW. Kallau

werfen, dessen Schlußspiel bereits vergangene Woche durchgeführt wurde. Sieger wurde Kallau, Kallau in 11/80 (betreut von SV 1919 Biebrich), ein immerhin in bezug auf die rangmäßige Stellung der bekanntlich in der 2. Kreisläufe rangierenden 19er beachtliches Ergebnis. Der Turniersieger erspielte gegen Bbl. 8/80 (SVW) n. Bbl. ein 1:1 (0:0), wobei 8/80 lange Zeit in Führung lag, am Ende von 11/80 ein Elfmeter ausgeschieden wurde. Der Sieger mußte schließlich durch Los ermittelt werden, das dann für die Biebricher entschied, die als Turniersieger einen Fußball in Empfang nehmen durften. In 2. Stelle landete die ebenbürtige Elf von 8/80 (betreut von SVW). Dritter wurde Bbl. 17/80 (betreut von FK 02 Biebrich), das den Vierten, Bbl. 1/80 (betreut von SVW), mit 3:0 schlug. Alle Teilnehmer erhielten ein Diplom.

Das Endspiel um Englands Fußball-Pokal

Heut morgen Samstag im Londoner Wembley-Stadion wird die Mannschaften von Portsmouth und Bolserhampton Wanderers im Kampf. Die „Wölfe“, die Everton den Reihertitel überlassen mußten, möchten sich gern durch den Pokalgewinn schadlos halten. Sie gelten auch als Favoriten, aber Portsmouth wird bestimmt nichts unversucht lassen, um nach zwei vergeblichen Versuchen endlich einmal in den Besitz der begehrten Trophäe zu kommen. Bolserhampton war schon zweimal Pokalsieger, und zwar 1893 und 1908. Es ist das 64. Pokal-Endspiel, dem in Wembley rund 100.000 Besucher beizuwohnen werden.

„Großdeutschlandring“ bei Dresden.

Die neueste Autorennstrecke vor der Vollenbung.

Mit den häufig geteiligten Geldmängeln der neuzeitlichen Kraftfahrzeuge liegen auch die Anforderungen an neue Straßen und Autobahnen, auf denen diese Giganten auf ihre Höchstleistungen erprobt werden können. Die Welt der Kraftfahrzeuge, die im Elbgebiet bei Dresden im Entstehen begriffen ist, Körperführer Hühnlein überzeuge sich von dem Stand der Arbeiten, die noch in diesem Jahre abgeschlossen werden. Schon jetzt läßt sich erkennen, daß mit dieser gemaltigen Rundbahn ein Wert geschaffen wird, das auf lange Jahre hinaus den Bedürfnissen des deutschen Kraftfahrers und damit der Motorisierung ganz allgemein gerecht wird. Das gewaltige Projekt entspringt der

NS.-Reichsbund für Leibesübungen

Karl-Ludwig-Gedächtnislauf.

Am 30. April 1939 findet der dritte Karl-Ludwig-Gedächtnislauf statt. Ich erinnere die Vereine an meine Veröffentlichung im Gauverordnungsblatt, wonach am 30. April 1939 bis 13 Uhr absolutes Spielverbot herrscht.

Der Kreisleiter: Kallau.

Fußball.

SVW. Kallau 1 — Stadtel Wiesbaden: Sybiläumsenspiel der SVW. am Samstag, den 29. April, um 17.45 Uhr, auf dem Reichsbahnplatz.

Bestes Oel zu verwenden ist kein Luxus, sondern ein Gebot der Vernunft zur Werterhaltung der kostbaren Kraftfahrzeuge. Mobiloel — nach dem berühmten Doppel-Lösungsverfahren hergestellt — ist „reiner Schmierstoff“, frei von allen motorfeindlichen und rückstandbildenden Bestandteilen. Es gibt nichts Besseres für Ihren Motor!



Mobiloel

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESellschaft, HAMBURG

Neues aus aller Welt.

Zwei Männer gegen „pi“.

Mathematische Revolution. — Ist die Quadratur des Kreises unmöglich?

Berlin, 27. April.

Das alte mathematische Problem der Quadratur des Kreises, das heißt die Verwandlung eines Kreises in ein gleich großes Quadrat, ist im Laufe der Zeit aus Begriff der Unmöglichkeit geworden und damit zu einem geläufigen Wort für Bescheidenheit für alle, die sich nicht mit der Quadratur des Kreises befassen. Immer aber wieder gab es Mathematiker, die sich an die Unmöglichkeit hartnäckig heranmaßen, freilich ergebnislos. Damit hatte die Sache aber keineswegs Ruhe gefunden, wie ein flüchtiges Beispiel zeigt. In Saarbrücken hat ein Mathematiker, der sich nicht an die dreißig behaupten, die Quadratur des Kreises ist keine Unmöglichkeit. Von die Behauptung der mathematischen Welt übertrabt haben. So ist he dennoch nichts Neues, denn vor dem Saarbrücker Mathematiker hat dieselbe Behauptung schon zweimal in der Welt der Mathematik geäußert. In der ersten, die von der Quadratur des Kreises nur das eine willens will, das sie unmöglich ist.

Die Gaubeländer Mathematiker, der Architekt Emil L. J. und sein Sohn, die einen haben sich durch ihre tiefen Begabungen in angereicherte Berechnungen und Tabellen begeben, die einerseits dem Reichthum an in Berlin, andererseits zwecks wissenschaftlicher Anerkennung dem mathematischen Institut der Universität Heidelberg vorgelegt wurden. Die Lösung beider Mathematiker hat eine für mathematische Berechnungen revolutionäre Folgerung vor allem deswegen, weil sie die Bezeichnung mit einschließt, jene Zahl π , die wie wohl die meisten von uns noch aus der Schule wissen

aus den Waben des Kreises errichtet worden sind und der bis heute alle Kreise, Regierungen, Zölndler, und Ellipsenlächler im Umfange errichtet werden, ist falsch. Vor- ausgesetzt, daß die Behauptung der Sa- bruder Mathematiker richtig ist, muß man sich fragen, ob die Kreise errichtet werden müssen. Damit wäre dem Mathema- tiker die Lösung des Problems plausibler ge- worden; treulich bleibt die Frage offen, ob der achthundertjährige wiederum vorange- setzt sein soll, daß die Kreise errichtet werden müssen. Beantwortung hat, daß er be- richtig ist, werden muß. Wäre das aber der Fall, dann bliebe nichts anderes übrig als sämtliche Tabellen, Berechnungen, und An- binder usw. einzukompensieren. Und das ist ein sehr großer Aufwand, der weit über ein Jahr vornehmungsanhangen

Aber einzelnellen wollen wir die Frage stellen, ob und unter welcher Bedingung das mathematische Institut der Universität Heidelberg über die Beantwortungen und die Berechnungen der „Saarbrüder Mathematiker“ geäußert hat. Zwei Sachverständige haben sich mit der Frage befaßt, ob und unter welcher Bedingung die Ergebnisse ausfallen wird. Nebenfalls bedeuten zweiwöchigen Jahre aber nicht, daß es nicht geben wird und die beiden „Saarbrüder Mathematiker“ interessieren, obwohl die „Saarbrüder Zeitung“ die ich mit der Sache befaßt, mitteilt. Einmal ist durch Sachverständigen, die er bei der Artillerie während des Weltkriegs im Dienst war, und der „Saarbrüder Zeitung“ in der Zeitung ist, daß die „Saarbrüder Mathematiker“ nicht, daß die ihm zum ersten Male von der Zahl 10 zweifeln lassen.

die deutschen Arbeiter-Urlauber für ihr
ganzes Leben in dankbarer Erinnerung be-
halten werden.

Polizeischutz genügt nicht.

Amerikanische Prominente müssen sich selbst vor der Unterwelt schützen.

New York, 27. April. Ein bekannter Kasperlicher Psycholog, Dr. A. L. Schaeffer, von New-York, hat in der „Allgemeinen Zeitung des Medicinischen Vereins“ in New-York, eine sehr interessante Abhandlung über die Vertheilung des Verstandes bei Kindern veröffentlicht. Er berichtet, dass er in der letzten Zeit wiederholt Todes- und Entkräftungsstörungen wegen einer oder mehr Kinder erhalten habe, welche in der That als Folge eines heftigen Nervenleidens, eines Spiels aus der Verbrecherwelt, das eines der Kinder an der Spitze der Entkräftungsliste einer berühmten Gangsterbande stand. Grosbo, der in Amerika sehr notorisch ist, war dabei an den Anschuldigungen, dass er die Kinder sehr schlecht behandelt habe, und dass er ihnen nicht die nöthigen Nahrungsmittel zu Theil gebracht zu haben, und dass er ihnen gewisse Krankheiten durch persönliche Schmutz eigene Defecte und Verwundungen zu halten.

Wegen Nordes zum Tode verurteilt. Das Krimisberger Schmeißergericht sprach dem Angeklagten die Leibes- und Lebensstrafe aus. Albert Neumann an Ragnit wegen Nordes zum Tode. Neumann hat in der Nacht vom 3. Oktober vorigen Jahres aus der Säge an seinen Kinde, dem 10jährigen Rolf, ein Messer gezogen und ihn tödlich verletzt. Dann schloß er die Tür auf die Mitte des Hinterbambens und tötete ihn, indem er seinen Kopf mehrfach auf die Hinterbamben schmeißte und ihn mit Fausttritten hartnäckig an der Kehle festhielt. Der Verurteilte soll die Strafe um einen Verjährungsfall vorauslegen.

Die erfolgreiche Aliezerin Ely Weinhorst ist zu einem Fernflug nach Tokio gestartet. Sie landete heute auf dem Flugplatz von Bagdad. Ihre Messerschmitt-Maschine vom Typ „Taifun“ hat sie bisher auf dem Wege von Berlin über Istanbul und Adana erwartungsgemäß bewahrt.

350 Jahre Münchener Hofbräuhaus.

Zum Herbst dieses Jahres beocht das ehemalige königlich bayerische Hofbraubau
das heute dem bayerischen Staatsministerium der Finanzen untersteht, die 306.
Wiederkehr seines Gründungstages. Am 27. September 1869 wurde die Herzogin
Wilhelmsbärgische Hofbrauerin im Leben gerufen. Bis auf den heutigen Tag hat sie
das Hofbraubau am Platz in München für eine der besten Bierstätten des Reiches
soal des Hofbraubaus, der bei vielen Gelegenheiten einer würdigen Erneuerung unter-
worfen ist worden und letztendlich am 24. Februar 1902 die erste Kaiserinnenkranz-
festung hatte, in der Wolf Dietrich das Programm des Nationalismus und
Hunde. (Geert-Vogelberg-WL)

So vorteilhaft
kauft man in der Defaka!

Der praktische Gabardine-Mantel
Wir bringen den Mantel in voller weiter Slip-on-Form, mit verdeckter Knopfleiste, ganz auf Kunstseide gearbeitet. Die Imprägnierung sorgt, daß sich der Mantel auch bei schlechtem Wetter ausgezeichnet trägt.

RM 53.-

RM 53.-

Derelegante zweireihige Sakko-Anzug
Glencheck - Muster in blau-grau und braun
sind für den Zweireiher das Gegebene. Wir
bringen den Anzug in sorgfältiger Verar-
beitung mit elastischer Innenausstattung
in einer besonders gut sitzenden Paßform

RM. 89-



Vorbildliche Auswahl
in eleganten zweitei-
ligen Sommeranzügen,
Sportsakkos und Ten-
nishosen, Sportanzü-
gen, kurz in allem, was
der Herr im Sommer
braucht.

Defaka

FRANKFURT A. M., Zeil 101/105 u. Holzgraben 6

(Eberl-Bogenborn-WR.)

